

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 68 (1997)
Heft: 2

Register: Neumitglieder Heimverband Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

situation. Herr Müller soll in der Gemeinschaft frühstücken

Ein dunkles Kapitel: Die heimliche und verheimlichte Erziehung

Entlastung durch Erziehung? Die unerträglichen Alten und das doppelte Leiden der Pflegenden

Die Verhinderung von Erziehung, an der alle leiden

Widersprüchlichkeiten ertragen lernen. Wenn die Alten wie die Kinder werden

Es gibt viele Normalitäten. Wege aus und in andere Welten

Ein anderer Umgang mit der Zeit. Frau Küster tickt nicht richtig

Die Schätze der Kindheit heben. Eine Reise in die Kindheit

Das Aushandeln von Kompromissen. In der Beziehungsarbeit gibt es keine Lösungen. Probieren geht über Studieren. Übungen und Reflexionen.

Reinhardts Gerontologische Reihe; 13, zirka 200 Seiten, zirka 5 Abbildungen, kart., Fr. 39.80.

ISBN 3-497-01416-8

Christoph Metzger

Lern- und Arbeitsstrategien

Ein Fachbuch für Studierende an Universitäten und Fachhochschulen

(mit eingelegtem Fragebogen)

Studierende an Universitäten und Fachhochschulen begegnen einer breiten Palette von Lehr- und Lernformen, die von der traditionellen Vorlesung über das Seminar bis hin zum Selbststudium reichen. Erfolgreiche Studierende sind deshalb in ihrem Lernverhalten selbständig und flexibel, das heisst, sie verfügen über ein breites Repertoire von Lern-

und Arbeitsstrategien, die sie bewusst und situationsgerecht einsetzen.

Aufbauend auf langjähriger Lehr- und Forschungserfahrung als Professor für Wirtschaftspädagogik und Studentenberater der Universität St. Gallen hat der Autor ein Fachbuch entwickelt, das den Studierenden hilft, ihre Repertoire nutzbringend weiterzuentwickeln. Zunächst können die Studierenden mittels eines erprobten Fragebogens ihr Lernstrategieninventar ermitteln. Darauf aufbauend gibt das Buch im ersten Teil Antwort auf Fragen zu einzelnen Lernstrategien: Motivation, Zeitplanung, Konzentration, Angst, Wesentliches erkennen, Informationsverarbeitung, Prüfungsstrategien, Selbstkontrolle.

Der zweite Teil des Buches geht auf eine zentrale Herausforderung im Studium ein, nämlich das Verfassen schriftlicher Arbeiten. Hier finden

die Studierenden fundierte Anleitungen, wie man schriftliche Arbeiten inhaltlich und formal überzeugend gestalten kann. Das Thema bestimmen, Informationen sammeln und verarbeiten, die Disposition entwerfen, die Arbeit schreiben und gestalten sind einige wichtige Aspekte. Besonders hilfreich ist auch die internationalen Standards entsprechende Anleitung zum Zitieren und Erstellen eines Literaturverzeichnisses. Das Buch eignet sich sowohl für das Selbststudium als auch für Veranstaltungen zum Thema «Lernen» und bietet den Studierenden in den verschiedensten Situationen während des Studiums immer wieder reichhaltige Anleitungen und Hilfen.

Verlag Sauerländer

1. Auflage 1996, 157 Seiten, broschiert, Fr. 49.–

ISBN 3-7941-3839-2

NEUMITGLIEDER HEIMVERBAND SCHWEIZ

Personenmitglieder

Sektion Basel

Wüst Bruno, Muespacherstr. 46, 4055 Basel

Sektion Bern

Brunner Esther, Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende, Blankweg 4, 3072 Ostermundigen 2; Heimleiterin

Liechti Ulrich, Sozialtherap. Gemeinschaften Rüdli, Simmentalstr. 22, 3752 Wimmis; Bereichsleitung teilstat./amb. Therapien

Thomann Gianni, Zieglerspital Ban, Morillonstr. 75–91, Postfach, 3001 Bern; Leiter Patientenwesen

Weibel Hans, Eingliederungsstätte Gwatt, Hännisweg 30, 3645 Gwatt; Gesamtleitung

Sektion Graubünden

Bachmann Arnold, Kant. Heimkommission, c/o Klinik Waldhaus, Löestr. 220,

7000 Chur; Präsident der kant. Heimkommission

Basler Margrit, ARGO-Wohnheim Mittelbünden, 7472 Surava; Heimleiterin

Wartenweiler Richard und Esther, Alters- und Pflegeheim Gott hilft, Kantonsstr. 10, 7205 Zizers; Heimleitung

Sektion St. Gallen

Schönenberger Pia, Betagtenheim Sonnegrund, Florastr. 5, 9533 Kirchberg; Pflegerin/Betagtenbetreuerin

Region Zentralschweiz

Fässler André, Frohsinn, Zentrum für aktives Alter, Gotthardstr. 33d, 6414 Oberarth; Stv. Verwalter/angehender Heimleiter

Sektion Zürich

Hofstetter Heinrich, Altersheim Laubegg, Hegianwandweg 16, 8045 Zürich; Heimleiter

Ohne Sektion

Eisch Rainer, Gutknecht-Siedlung, Postgässli 7, 3604 Thun; Küchenchef

Imhof Denise, Wohnheim Kirchzeig, St. Bernanderstr. 38, 5430 Wettingen; Teamleitung Wohngruppe

Mühletaler Stefan, Reha-Zentrum, Postfach 67, 3945 Gampels; Hotelier

Heimmitglieder

Sektion Bern

Berghof Stärenegg, 3555 Trubschachen

Sektion Zürich

Pflegewohngruppe Lindstrasse, Lindstrasse 41, 8400 Winterthur

Ohne Sektion

Haus Euwmatt, Alte Landstr. 133, 6314 Unterägeri

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.